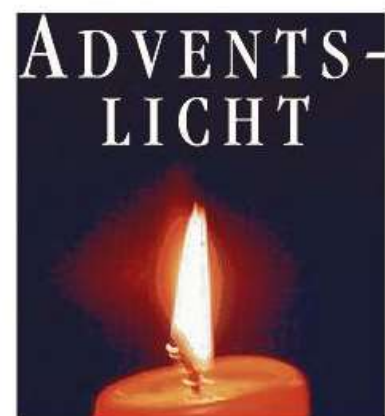


Ein Spezialstuhl für den kleinen Dave

Die Aktion Adventslicht spendierte dem Jungen (7), der an einer Erbkrankheit leidet, ein Möbelstück / Auch der Bruder wurde bedacht



NEUMÜNSTER Dave ist ein neugieriger kleiner Junge, wandert umher und möchte gerne alles erkunden. „Er liebt Musik, die tut ihm gut. Auch Baden ist wichtig für ihn, das fördert seine Körperwahrnehmung“, sagt Rebecca Schloßhard (37) aus Brachenfeld. Ihr siebenjähriger Sohn leidet an der Erbkrankheit tuberöse Sklerose und ist einer der vielen behinderten Kinder, die in diesem Jahr von der Aktion Adventslicht unterstützt werden. Die Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter ruft zum 22. Mal in Zusammenarbeit mit dem Holsteinschen Courier zu ihrer vorweihnachtlichen Spendenaktion auf; im Courier werden an den vier Advents-Sonnabenden Einzelfälle vorgestellt, um zu zeigen, wie die Hilfe ankommt.

Für die Eltern Rebecca und Andy Schloßhard war die Diagnose ein Schock. „Wir dachten, dass sein erster Geburtstag auch sein letzter war“, erinnert sich die Mutter an die schlimmen Zeiten, in denen Dave auf der Intensivstation lag. Die Symptome der Krankheit sind Vernarbung im Hirngewebe, epileptische Anfälle, Tumore in Nieren und Leber, die glücklicherweise gutartig sind, und eine eingeschränkte Motorik. Dave hat Probleme mit der Balance und



Ein Hochsitz-Stuhl hilft Dave Schloßhard (7, vorne), besser sitzen zu können. Mutter Rebecca Schloßhard freut sich außerdem über einen weiteren Stuhl für Sohn Dominik (11, rechts).

kann sich nur durch Gesten und Laute verständigen.

Doch bei dem Ortstermin bei einem Möbeldiscounter zeigt sich auch die freundliche Seite des kleinen Jungen: Er schaut vor allem farbige Dinge gerne an – wie die Plüsch-Nilpferde in rosa und weiß, wandert zwischen den Möbeln umher und freut sich über alles Neue. „Er mag auch gerne Hörspiele wie Bibi Blocksberg und Benjamin Blümchen, tanzt und lacht gerne“, sagt die Mutter. Dave wird in der Fröbelschule betreut und außerdem von Logo- und Ergopäden, die mit ihm das Sprechen und Bewegen trainieren. Da er schwer still

sitzen kann, suchte Uta Winkelmann von der Aktionsgemeinschaft einen Hochsitz für Dave aus. Mit diesem werden Alltagsrituale wie beispielsweise Mahlzeiten einfacher für die Mutter.

Die gelernte Einzelhandelskauffrau kümmert sich um Dave, aber auch um seinen Bruder Dominik (11); Vater Andy arbeitet in einem Getränkemarkt. Auch Dominik, der auf die Timm-Kröger-Schule geht, erhielt von der Aktionsgemeinschaft einen Schreibtischstuhl, denn solche Dinge sind im normalen Familienetat nicht drin, sondern müssen hart erspart werden.

Die Situation ist für die Familie alles

andere als einfach. „Man lebt damit, man wächst da hinein“, sagt Rebecca Schloßhard. Hoffnung ist da wichtig, auch wenn die Entwicklung von Dave langwierig ist. Die Mutter dankt der Aktionsgemeinschaft und betont: „Wichtig ist, gleich und direkt etwas für die Kinder zu tun und es nicht aufzuschieben.“

Gabriele Vaquette

Die Aktionsgemeinschaft sammelt für Familien, die ohne eigenes Verschulden in Not geraten sind. Die Spenden werden ausschließlich als Sachspenden weitergegeben, z. B. als therapeutisches Spielzeug, spezielle Möbel oder warme Garderobe. Das Spendenkonto ist bei der Sparkasse Südholstein (BLZ 23051030), Nummer 28 28 20 eingerichtet.